

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
am Dienstag, **27.11.2018**, 17:03 Uhr - 18:52 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen:

Joachim Bless, Dr. Gerhard Bonn, Gabriele Dröge, Wulf Greiling, Maria Pinke, Vera Schnieder, Anke Thier (Vertreterin für Elke Falk), Petra Töns, Elisabeth Wibben,

von der Seniorenvertretung Münster:

Klaus Stoppe,

von der SPD-Fraktion:

Marianne Koch,

von Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dr. Petra Dieckmann,

von der FDP-Fraktion:

Gisela Schulze Horn,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Heike Vennewald,

beratende Mitglieder:

Christian Schlieff (Vertreter für Jeannette Thier-Dreiucker),

von der Verwaltung:

Doris Rüter, Ursula Sander, Dr. Annette Siemer-Eikermann, Judith Sellmeyer

für die Schriftführung:

Marion Jürgens-Beike,

Es fehlte/n:

Elke Falk, Michael Geuckler, Richard-Michael Halberstadt, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Katrin Liebert, Gabriele Markerth, Paul Rudnick, Jeannette Thier-Dreiucker,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Festsetzung der Tagesordnung**
2. **Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist**
3. **Eingänge und Mitteilungen**
- V/0515/2018
VI 4. **"Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" - Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 2: "Operative Ziele"**
- V/0903/2018
V 5. **Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2019 des Jobcenters der Stadt Münster**
- V/0733/2018
V 6. **"Familiensprechstunde", Zwischenbericht des vom Land geförderten Präventionsprojektes für Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten oder suchterkrankten Eltern**
7. **Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen**
 - 7.1. Antrag der AG 2: Verkehrsberuhigung auf Straßen an Krankenhäusern und Pflegeheimen, z. B. am Herz-Jesu-Krankenhaus in Hilstrup
 - 7.2. Antrag der AG 5: Getrennte Querungen im Kreisverkehr am Ludgeriplatz
 - 7.3. Antrag der AG 5: Ausstattung von Bushaltestellen ohne Wartehalle mit Sitzbänken
 - 7.4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
8. **Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist**
 - 8.1. Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention: „Sicher durch Münster“-Westen

8.2. Weitere Berichte

9. **Verschiedenes**

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Zu den TOP 4 und 6 wird die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung gewünscht.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Rüter begrüßt die Studierenden der KatHO NRW, Abteilung Münster, die als Gäste an der Sitzung teilnehmen.

Frau Rüter informiert:

3.1 Zielvereinbarung zur Umsetzung eines Globalbudgets für die Wohnraumförderung im Rahmen des mehrjährigen Wohnraumförderungsprogramms 2018 bis 2022 zwischen dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) und der Stadt Münster

Das MHKBG NRW und die Stadt Münster haben am 21.11.2018 eine Zielvereinbarung abgeschlossen. Mit einem nachfragegerechten, bezahlbaren und breit gefächerten Wohnungsangebot in attraktiven und sozial stabilen Wohnvierteln soll die besondere Lebensqualität in Münster für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt erhalten und gefördert werden.

Ziel der Kommune ist es, die jährlichen Fertigstellungszahlen im frei finanzierten und im öffentlich geförderten Wohnungsbau zusammen von rund 1.500 Wohnungen auf 2.000 Wohnungen zu steigern und mit kommunalen Strategien und Maßnahmen dafür zu sorgen, dass jährlich mindestens 300 neue Wohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau entstehen.

Die gegenwärtige Anzahl von 141 öffentlich geförderten rollstuhlgerechten Wohnungen soll erhöht werden. Die dazu in der Vereinbarung genannten Verfahrensgrundsätze kommen in Münster schon länger (seit 2017) zur Anwendung:

Mit den Bauvorhaben auf 3 Grundstücken in Mecklenbeck-Mitte werden insgesamt 5 Wohnangebote für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer realisiert. Diese Wohnqualitäten wurden im Jahr 2017 gefördert und können im Laufe des nächsten Jahres bezogen werden. Darüber hinaus erklärte sich das Wohnungsunternehmen VivaWest nach entsprechender Beratung über solche Bedarfe bereit, mit der Bebauung des ehemaligen Firmengeländes Beresa (Mecklenbeck, Weseler Straße) ebenfalls 6 rollstuhlgerechte Angebotsqualitäten zu schaffen.

Die Zielvereinbarung kann auf der Homepage der Stadt Münster abgerufen werden:

https://www.muenster.de/muenster_media/PDF/globalbudget_zielvereinbarung_wortlaut.pdf

3.2 Empfang von Claudia Middendorf, Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen

An dem Empfang von Claudia Middendorf für die kommunalen Behindertenbeauftragten und Mitglieder von Behindertenbeiräten in Nordrhein-Westfalen am 8. Oktober 2018 im Landtag in Düsseldorf haben für die KIB Frau Koch, Frau Becker, Herr Bless und Herr Brackmann sowie Frau Rüter als Beauftragte für Menschen mit Behinderung teilgenommen. Frau Middendorf hat über ihre Arbeit informiert. Ferner haben sich die Kompetenzzentren Selbstbestimmt leben NRW vorgestellt. Auch für das nächste Jahr plant Frau Middendorf eine Einladung der Beauftragten sowie von Vertreterinnen und Vertretern der Beiräte.

3.3. Veröffentlichungen

Informationen zu den Weihnachtsmärkten für Menschen mit Behinderung

Die Fachstelle Hilfen für Menschen mit Behinderungen im Sozialamt hat zu den Weihnachtsmärkten Informationen für Menschen mit Behinderung (u.a. Hinweise zu Busverbindungen, Behindertenparkplätzen und barrierefreien Toiletten für jeden Weihnachtsmarkt) herausgegeben. Es gibt die Informationen auch in Leichter Sprache. Die Info-Blätter liegen in der Sitzung aus.

Diese Informationen sowie allgemeine Informationen zu den Weihnachtsmärkten in Leichter Sprache können auf der Homepage der Stadt Münster abgerufen werden:

<https://www.stadt-muenster.de/weihnachtsmarkt/startseite.html>.

Faltblatt zum Schwerbehindertenausweis in Leichter Sprache

Die Fachstelle Schwerbehindertenausweise im Sozialamt hat ein Faltblatt in Leichter Sprache erstellt. Das Faltblatt ist im Sozialamt, von-Steuben-Straße 5, und in der Münster-Information im Stadthaus 1 zu erhalten. Es liegt in der Sitzung aus.

Programmheft der Evangelischen Familienbildungsstätte Münster

Das neue Programmheft für das 1. Halbjahr 2019 ist erschienen. Es liegt in der Sitzung aus.

3.4 Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungshinweise liegen aus:

- Theater mit Gebärdensprachdolmetscher/-in:
16.12.2018, 17 Uhr, Großes Haus
- Inklusions-Theater-Tanz-Performance im Pumpenhaus am 8.12.2018
- Winterlesungen vom Arbeitskreis Anders Sehen e.V.

3.5 Sitzungstermine der KIB 2019

Ergänzend zu den bereits bekannten Sitzungsterminen für 2019 ist für den 2.7.2019, 17 Uhr, die jährliche Sitzung mit den Vereinen und Verbänden von und für Menschen mit Behinderung geplant.

Frau Koch informiert:

3.6 Beirat zum Masterplan Mobilität Münster 2035+

Die KIB wurde eingeladen, im Beirat zum „Masterplan Mobilität Münster 2035+“ mitzu-

arbeiten. In der ersten Sitzung am 21.11.2018 wurden unter anderem die Aufgaben und die Zusammensetzung des Beirats besprochen. Der Beirat wird ca. 4 Sitzungen jährlich durchführen. Frau Koch wird die KIB im Beirat vertreten.

3.7 FilmGalerie des LWL-Museums für Kunst und Kultur

Frau Koch berichtet über eine Filmreihe der FilmGalerie des LWL-Museums für Kunst und Kultur, die ohne Hinweise auf Barrierefreiheit beworben worden ist. Frau Rüter wird sich hierzu mit dem LWL-Museum für Kunst und Kultur in Verbindung setzen und klären, ob es barrierefreie Filme gab und wie die Informationen zur Barrierefreiheit von Filmreihen erfolgen.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0515/2018

"Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" - Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 2: "Operative Ziele"

Frau Sander stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus der KIB.

Die KIB empfiehlt dem Rat mehrheitlich folgenden Beschluss zu fassen:

I. Sachentscheidung:

1. Der vom Beirat Global Nachhaltige Kommune (GNK-Beirat) im Rahmen des GNK-Modellprojekts erarbeitete Katalog operativer Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil II (siehe Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der modifizierte Katalog operativer Ziele zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 (siehe Anlage 2: Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Verwaltung) wird als weiterer Baustein des Orientierungs- und Handlungsrahmens für die nachhaltige Entwicklung beschlossen.
3. Die Ziele werden gemäß Ratsbeschluss vom 14.12.2016 (V/1063/2016) als Leitorientierungen und Bestandteile im Prozess MünsterZukünfte 20 | 30 | 50 verankert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich mit der Umsetzung konkreter, aus den operativen Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 abgeleiteter Maßnahmen. Über die Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen ist im Rahmen der jeweiligen Beschlussfassung über umzusetzende Maßnahmen zu entscheiden. Zu Beginn des Katalogs der operativen Ziele (Anlage 2) wird auf den Finanzierungsvorbehalt ausdrücklich und umfänglich hingewiesen.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0903/2018

Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2019 des Jobcenters der Stadt Münster

Die KIB empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich folgenden Beschluss zu fassen:

I. Sachentscheidung:

Zum Erreichen der gesetzlichen und lokalen arbeitsmarktpolitischen Ziele wird das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters der Stadt Münster für das Jahr 2019 beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Umsetzung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms des Jobcenters der Stadt Münster für das Jahr 2019 erforderlichen Ressourcen werden im Etat 2019 wie folgt finanziert:

| Teilergebnisplan | | | | |
|-------------------------|------------|--------------------------------------|-------------------------|------------------------------|
| | Nr. | Bezeichnung | Haush.- jahr | Betrag € |
| Produktgruppe | 0501 | Grundsicherung für Arbeitsuchende | | |
| Zeile | 15 | Transferaufwendungen | 2019 | 16.300.000,00 ^{1,2} |
| | 06 | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2019 | 16.300.000,00 ^{1,2} |

¹ Die Werte beruhen auf einer vorläufigen Berechnung, die ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres zuzüglich einer Mittelzuteilung in Höhe von 2,8 Mio. € für das neue Instrument zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II) liegt.

² Die Mittelangaben beziehen sich nur auf den Eingliederungstitel des Jobcenters und bilden somit nur einen Auszug aus den Transferaufwendungen.

Der Rat hat sich mit Beschluss vom 11.12.2013 (Vorlage V/0622/2013) verpflichtet, im Falle einer Überschreitung der vom Bund finanzierten Eingliederungsleistungen bis zu 100.000,00 € überplanmäßig bereitzustellen.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0733/2018

"Familiensprechstunde", Zwischenbericht des vom Land geförderten Präventionsprojektes für Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten oder suchterkrankten Eltern

Frau Dr. Siemer-Eikermann stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus der KIB.

Die KIB nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Pause von 18.00 bis 18.10 Uhr

Frau Koch verteilt die von ihr mitgebrachten Westen „Sicher durch Münster“ der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention. (s. TOP 8.1)

Punkt 7 der Tagesordnung

Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen

Punkt 7.1 der Tagesordnung

Antrag der AG 2: Verkehrsberuhigung auf Straßen an Krankenhäusern und Pflegeheimen, z. B. am Herz-Jesu-Krankenhaus in Hilstrup

Die AG 2 der KIB bringt den mit der Einladung versandten Antrag „Verkehrsberuhigung auf Straßen an Krankenhäusern und Pflegeheimen, z.B. am Herz-Jesu-Krankenhaus in Hilstrup“ ein.

Die KIB beschließt einstimmig:

Die KIB bittet das Ordnungsamt, auf der Westfalenstraße im Bereich der neu geschaffenen Kreuzung vor dem Bettenhaus des Herz-Jesu-Krankenhauses Münster (Beschlussvorlage V/0340/2018) für Verkehrsberuhigung durch Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zu sorgen.

Begründung:

Die geplante Kreuzung befindet sich schräg vor dem Bettenhaus des Herz-Jesu-Krankenhauses und ist von den dort weilenden Patientinnen und Patienten unmittelbar einsehbar und der KFZ-Lärm ist hörbar. Das stört die Rekonvaleszenz der Patientinnen und Patienten und ist selbstredend schädlich. Durch die neue Kreuzung wird diese Wirkung durch Bremsen und Beschleunigungen verstärkt.

Die Notwendigkeit der Verkehrsberuhigung gilt im Bereich aller Kranken- und Pflegeeinrichtungen.

| | |
|-----------------------------------|---|
| Punkt 7.2 der Tagesordnung | Antrag der AG 5: Getrennte Querungen im Kreisverkehr am Ludgeriplatz |
|-----------------------------------|---|

Die AG 5 der KIB bringt den mit der Einladung versandten Antrag „Getrennte Querungen im Kreisverkehr am Ludgeriplatz“ ein:

Die KIB diskutiert den Antrag. Es wird angeregt, dem Antrag an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen Erläuterungen zur „Doppelquerung“ beizufügen.

Die KIB empfiehlt dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Querungen im Kreisverkehr am Ludgeriplatz als getrennte Querungen nach der DIN 32984 (Bodenindikatoren im öffentlichen Raum) auszubauen. Die AG Stadtplanung und Verkehr der KIB ist rechtzeitig an den Planungen zu beteiligen.

Begründung:

Durch baulich getrennte Querungen („Doppelquerungen“) können die spezifischen Bedürfnisse von motorisch eingeschränkten Menschen und blinden Menschen angemessen berücksichtigt werden. Seit 2012 sind getrennte Querungen an gesicherten Querungen (Querung mit Ampel oder Fußgängerüberweg) Standard der Stadt Münster.

Die Querungen am Kreisverkehr im Ludgeriplatz werden täglich von sehr vielen Menschen genutzt. Daher sollte in diesem wichtigen Bereich eine Anpassung an den Standard erfolgen.

| | |
|-----------------------------------|--|
| Punkt 7.3 der Tagesordnung | Antrag der AG 5: Ausstattung von Bushaltestellen ohne Wartehalle mit Sitzbänken |
|-----------------------------------|--|

Die AG 5 der KIB bringt den mit der Einladung versandten Antrag „Ausstattung von Bushaltestellen ohne Wartehalle mit Sitzbänken“ ein.

Die KIB empfiehlt dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Bushaltestellen, die keine Wartehallen haben, mit einer Sitzbank (mit Rücken- und Armlehnen) auszustatten. Vorrangig sollten Haltestellen ausgestattet werden, bei denen konkrete Bedarfe bekannt sind.

Begründung:

In Münster sind Bushaltestellen mit Wartehalle mit einer Sitzbank ausgestattet, während bei Bushaltestellen ohne Wartehalle in der Regel keine Sitzbank vorhanden ist. Viele Fahrgäste, so unter anderem Menschen mit Behinderungen, sind jedoch auf eine Sitzbank angewiesen (insbesondere an Einstiegshaltestellen). Deswegen sollten auch Haltestellen ohne Wartehalle eine Sitzgelegenheit bieten.

Teilweise dauert die Ausstattung von Haltestellen mit einer Wartehalle sehr lange. In diesen Fällen sollte bei Bedarf übergangsweise eine Sitzbank aufgestellt werden.

Punkt 7.4 der Tagesordnung Berichte aus den Arbeitsgruppen

Es haben folgende Sitzungen der Arbeitsgruppen stattgefunden:

23.10.2018: Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr (AG 5)

08.11.2018: Arbeitsgruppe Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung (AG 4)

**Punkt 8 der Tagesordnung Berichte aus Gremien, in denen die
Kommission vertreten ist**

**Punkt 8.1 der Tagesordnung Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfall-
prävention: „Sicher durch Münster“-Westen**

Frau Koch berichtet über die Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention: Die Projektkoordination für die Ordnungspartnerschaft "Sicher durch Münster" liegt beim Ordnungsamt, Frau Hamberger-Rossol.

Die von der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention zur Verfügung gestellten Westen „Sicher durch Münster“ wurden in der Pause verteilt.

Die Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention wird für das Jahr 2019 ein Veranstaltungskonzept mit Zeitleiste entwickeln. Es ist beabsichtigt, u. a. Veranstaltungen zu planen mit dem Thema „Münster sicherer für Menschen mit Behinderung“.

In diesem Zusammenhang teilt Frau Koch mit, dass Vorschläge für Öffentlichkeitsarbeit aus den Gruppen von Menschen mit Behinderung willkommen sind und entsprechende Veranstaltungen ggf. nach den Richtlinien für die Förderung von Aktivitäten und Projekten im Bereich „Inklusion – Teilhabe und politische Partizipation von Menschen mit Behinderung in Münster stärken“ gefördert werden können.

Frau Töns berichtet über Planungen zum anstehenden 100-jährigen Bestehen des Blinden- und Sehbehindertenvereins am 07.09.2019 und schlägt vor, den Giro inklusiv nach Münster zu holen.

Frau Rüter wird sich diesbezüglich mit den Organisatoren in Verbindung setzen.

Herr Bless berichtet von einem Projekt des Deutschen Schwerhörigenbundes mit der ADAC-Stiftung München. Es wurden Warnwesten entwickelt mit einem aufgedruckten durchgestrichenen Ohr, um auf eine Hörbehinderung hinzuweisen. Herr Bless wird die Westen in der nächsten Sitzung der KIB vorstellen.

Punkt 8.2 der Tagesordnung Weitere Berichte

Frau Pinke berichtet über die Mitarbeit im Beirat des Jobcenters und in der Zukunftsarena MünsterZukünfte 20 | 30 | 50.

Herr Dr. Bonn berichtet aus dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen. Er habe bei der Vorlage V/0522/2018 „Konzept zur Bevorrechtigung des Radverkehrs an den Promenadenquerungen“ die fehlende Beteiligung der KIB und der Seniorenvertretung bemängelt. Aus der KIB kommt der Hinweis, dass es sich bei der Vorlage um den Auftrag an die Verwaltung handele, ein Konzept zu erarbeiten. Die Vorlage enthalte den Hinweis, dass die zuständigen politischen Gremien (Bezirksvertretung, Ausschüsse) im weiteren Bearbeitungsprozess eng eingebunden würden.

Herr Greiling erklärt, dass das Thema in der Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr (AG 5) beraten worden sei.

Weiter spricht Herr Dr. Bonn die Vorlage V/0362/2018 „Bebauungsplan Nr. 579: Gievenbeck - Oxford-Quartier (Roxeler Straße / Dieckmannstraße / Gievenbecker Reihe / Nidenstiege)“ an und teilt mit, dass er als Vertreter der KIB und der Seniorenvertretung Münster die fehlende Anbindung an den ÖPNV im nördlichen Gebiet des Bebauungsplans kritisiert habe. Seiner Meinung nach sei wegen des geplanten neuen Gemeindezentrums der Lukaskirche und der geplanten barrierefreien Wohnungen die Anbindung an den ÖPNV geboten.

Frau Dr. Dieckmann teilt mit, dass die Initiative der Kommunalen Gesundheitskonferenz, bei der Ärztekammer eine Ausbildung für Ärztinnen und Ärzte im Umgang mit Menschen mit Behinderung anzuregen, Erfolg hatte. Ein erster Kurs über 3 Wochenenden sei eingerichtet und werde von 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen Bundesländern besucht. Im nächsten Jahr werde ein neuer Kurs stattfinden.

Punkt 9 der Tagesordnung Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

gez.
Marianne Koch
Vorsitz

gez.
Marion Jürgens-Beike
Schriftführung